

Werke des Alsdorfer Kirchenmusikers Johann Lütter sehr begehrt – Stiftung erfreut über zwei Neuaufnahmen ins Register

Festmesse und „Weiße Barke“ gehen in Druck

Alsdorf/Heinsberg (jp). Frohe Kunde für die „Johann Lütter-Stiftung“. Sie müht sich um die Aufführung und Publizierung der Werke des Alsdorfer Kirchenmusikers Johann Lütter (1913-1992).

Der Kölner Musikverlag Dohr wird in Kürze zwei weitere Kompositionen Lütters drucken. Es sind dies die Kleine Festmesse (eine 2. Orchestermesse des Alsdorfers) und das philosophische Chorwerk „Die Weiße Barke“. Damit können diese beiden interessanten Kompositionen interessierten Chorleitern und Chören zum Einstudieren und zur Aufführung bald zugänglich gemacht werden.

Schon sechs Partituren

Im Mai 2002 hatte der Verlag Dohr zuletzt sechs Lütter-Werke, vor allem Kammermusik, in Druck gegeben. Die Nachricht



Musikverleger Christoph Dohr (l.) sagte Ingeborg Lütter und Joachim Peters (Lütter-Stiftung) während des Verlagsfestes in der Abtei Brauweiler den Druck weiterer Chorwerke von Johann Lütter zu. Foto: Nachrichten

vom Druck der Werke erhielten die Kuratoriumsmitglieder der Lütter-Stiftung, Ingeborg Lütter und Joachim Peters, während des Dohr-Verlagsfestes in der Abtei Brauweiler bei Köln von Verlagsleiter Christoph Dohr.

Er selbst ist Vorsitzender des Stiftungs-Kuratoriums. Bereits vor, aber vor allem nach dem Tode des Stiftungs-Gründers und Lütter Sohnes Franz-Joseph ist Dohr ein wichtiger Ratgeber der Stiftung geworden.

Ideelle Unterstützung

Auch der zur finanziellen und ideellen Unterstützung der Stiftung gegründete Förderverein der Johann Lütter-Stiftung hat Fortschritte gemacht: Im Anfang April von einigen Musikbegeisterten und Lütter-Schülern in der Region gegründet, hat er nun bereits 30 Mitglieder. Weitere Beitritte, so Ingeborg Lütter, würden in Kürze erwartet.